



Inhaltsverzeichnis

Titel	Regionaltreffen Freiwilligenkoordination Rheinland	1-2
Editorial	Medienpartnerschaft	1
Hintergrund	Auf der anderen Seite: Der Journalist Clemens Schminke antwortet	2
KFA Intern	LeseWelten, Spenden, Kölner FreiwilligenTage ...	3-4
Tipps und Hinweise	Fortbildung, Ringvorlesung, Zivilgesellschaftliches Engagement im Internet ...	5
Tätigkeitsangebote	Punktuelle, längerfristige und intensive Engagementangebote ...	6-7
Impressum		7

Titel & Editorial

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2011 war das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit zur Förderung der aktiven Bürgerschaft. Für uns ein Anlass zu zeigen, wie viele Kölner Bürgerinnen und Bürger sich ehrenamtlich engagieren und wie vielfältig bürgerschaftliches Engagement auf lokaler Ebene hier in Köln sein kann. Wichtig war es uns, zum Nachmachen einzuladen, aber auch die Anerkennung auszudrücken, die das Ehrenamt braucht, um in einer Zivilgesellschaft weiter zu wachsen.

Mit dem Verlagshaus M. DuMont Schauberg konnten wir dafür den richtigen Medienpartner gewinnen. Nicht nur, weil uns damit eine Berichterstattung sicher war, die viele Kölnerinnen und Kölner erreicht, sondern auch, weil das Verlagshaus durch seine eigenen Projekte »wir helfen« und »DIE GUTE TAT« selbst einen hohen sozialen Einsatz zeigt.

Die Medienpartnerschaft war für uns sehr erfolgreich. Wir möchten uns daher an dieser Stelle sehr herzlich bei dem Verlagshaus M. DuMont Schauberg für seine Unterstützung danken.

Anne Ohlen,
Mitglied des Vorstands

Titel

Regionaltreffen Freiwilligenkoordination Rheinland

Neue Veranstaltungsreihe für Freiwilligenkoordinator/-innen und Ehrenamtsmanager/-innen

Die Kölner Freiwilligen Agentur lädt gemeinsam mit 3WIN e.V. Institut für Bürgergesellschaft, dem Paritätischen Landesverband NRW und der Diakonie Michaelshoven zu den neu gegründeten Regionaltreffen Freiwilligenkoordination ein. »Uns verbindet das Thema Freiwilligenmanagement«, so Ulla Eberhard, Geschäftsführerin der Kölner Freiwilligen Agentur, »mit den Treffen wollen wir auf der praktischen Ebene strategische Fragen beantworten und die Vernetzung der Koordinatorinnen und Koordinatoren fördern.« Die Treffen finden ab dem Frühjahr 2012 einmal im Quartal statt und wenden sich an Haupt- und Ehrenamtliche im Rheinland, die für die Freiwilligen in ihrer Einrichtung oder bei ihren Initiativen zuständig sind.

Weiter auf Seite 2

Regionaltreffen Freiwilligenkoordination

14. Mai 2012, 18:00 – 20:00 Uhr

Diakonie Michaelshoven,
Sürther Str. 169, 50 999 Köln

Anmeldung:

ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de

Titel (Fortsetzung von Seite 1)

»Mit unseren Treffen wollen wir die Diskussion von der ‚präsidialen Ebene‘ runter brechen auf die operative Ebene vor Ort. In der Praxis ist der Versicherungsschutz oder die Frage nach einem Führungszeugnis oft von größerer Bedeutung als eine akademische Diskussion über Zivilgesellschaft, Partizipation oder Bürgerbeteiligung«, betont Wilfried Theissen vom Paritätischen. Am 14. Mai 2012 wird das erste Treffen stattfinden unter dem Titel »Praxisbeispiel Diakonie Michaelshoven - Entwicklung eines strategischen Ehrenamtsmanagement«. Mitorganisator und Referent Carlos Stemmerich zeigt darin auf, wie die Diakonie Michaelshoven ein strategisches Ehrenamtsmanagement entwickelt hat, wobei alle Ebenen der Organisation mit einbezogen wurden. Im Anschluss sind die Teilnehmer/-innen eingeladen, ihre Anregungen und Themenwünsche für die folgenden Regionaltreffen Freiwilligenkoordination beizusteuern.

Infos und Anmeldung: Ulla Eberhard, ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de

Hintergrund**Zur Person**

©Stefan Worring

Im Rahmen des »Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit« vereinbarten die Kölner Freiwilligen Agentur und der Kölner Stadt-Anzeiger eine Medienpartnerschaft. In insgesamt zehn, teilweise ganzseitigen Berichten wurden Projekte der Kölner Freiwilligen Agentur und engagierte Freiwillige vorgestellt.

Verantwortlich für die Serie »Die Freiwilligen« auf Seiten des Kölner Stadt Anzeigers war der Journalist Clemens Schminke, zuständig für die Bereiche Justiz und Soziales.

Interview

Auf der anderen Seite: Der Journalist Clemens Schminke antwortet

Ein Jahr lang beantworteten die Mitarbeiter/-innen der Kölner Freiwilligen Agentur gerne alle Fragen von Clemens Schminke zu Projekten, Veranstaltungen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Bürgerengagement. Zum Abschluss der Medienpartnerschaft haben wir die Seiten gewechselt und Clemens Schminke befragt.

Herr Schminke, wenn Sie auf die Medienpartnerschaft zurückblicken - Was hat Sie am meisten überrascht?

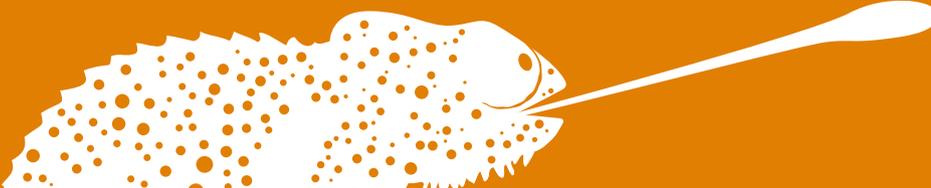
Mich hat die große Vielfalt der Möglichkeiten überrascht, wie Menschen sich freiwillig einbringen. Auf Pressekonferenzen, zum Beispiel beim Oberbürgermeister, hatte ich zwar immer wieder gehört, wie wichtig ehrenamtliches Engagement gerade in Zeiten knapper öffentlicher Kassen ist, aber ich hatte nur eine eingeschränkte Vorstellung davon, was sich in der Hinsicht schon alles tut.

Inwieweit war das bürgerschaftliche Engagement schon vor unserer Medienpartnerschaft Thema bei Ihnen?

Das kann ich schlecht überblicken, weil es immer wieder auftaucht in der täglichen Arbeit. Klar ist, dass regelmäßig wiederkehrende Termine die Berichterstattung über ein solches Engagement nahelegen, etwa die Auslobung des Kölner Ehrenamtspreises, der in diesem Jahr zum 13. Mal vergeben wird, die Aufrufe der Telefonseelsorge, die immer wieder neue Mitarbeiter sucht, und der Kölner Marktplatz, der Unternehmen und gemeinnützige Initiativen zusammenbringt. Im vergangenen Jahr hat das freiwillige Engagement noch einmal an Bedeutung gewonnen, weil die Wehrpflicht ausgesetzt worden ist und damit auch der Zivildienst wegfällt. Die entstandene Lücke soll ja der Bundesfreiwilligendienst schließen.

Weiter auf Seite 3

EHRENAMT



Interview (Fortsetzung von Seite 2)

Sie haben über unterschiedliche Projekte der Kölner Freiwilligen Agentur berichtet, z.B. über den Besuchsdienst für Demenzkranke – DUO, den Internationalen Freiwilligendienst oder über LeseWelten. Welches Projekt ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben und warum?

Sie haben es gerade erwähnt. Bei einer Pressekonferenz zu DUO saß ein betroffenes Ehepaar dabei, er dement und sie diejenige, die damit zurechtkommen muss. Ihr Beispiel hat unmittelbar deutlich gemacht, wie wichtig die Entlastung von pflegenden Angehörigen ist. Die Frau sagte, sie könne ihren Mann nicht einmal zum Briefkasten im Haus gehen lassen, weil er sich verirren würde. Die Stunden, in denen eine Besucherin mit ihm spazieren geht oder mit ihm etwas spielt, sind unwahrscheinlich kostbar für die Ehefrau, auch wenn sie die Zeit bloß zu einem Friseurbesuch nutzt. Sie kann sich endlich einmal auch um sich selbst kümmern.

Herr Schminke, gab es Reaktionen der Leser/-innen auf die Serie »Die Freiwilligen«?

Von manchen Initiativen weiß ich, dass sich Leute bei Ihnen gemeldet haben, die wegen des einen oder anderen Artikels Interesse bekommen hatten, dort mitzumachen. Manchmal bestand die Wirkung des Artikels schon darin, dass die Leute, deren Engagement ich beschrieben habe, für ihre Tätigkeit mehr Anerkennung aus ihrem Umfeld bekamen.

Zum Abschluss unserer Medienpartnerschaft haben Sie über die Kölner Freiwilligen Agentur Freiwillige zu einer Führung durch das Verlagshaus eingeladen und Einblicke in den Alltag eines Journalisten gegeben. Für die, die nicht dabei waren: Was sind Ihre drei wichtigsten Tipps für die Zusammenarbeit zwischen Presse und gemeinnützigen Einrichtungen?

Die Einrichtungen sollten es verstehen, ihr Anliegen mit einer gewissen Aktualität deutlich zu machen, jedenfalls wenn das Thema von einer Tageszeitung aufgegriffen werden soll. Zweitens ist es immer gut, konkrete Beispiele zu bringen, das heißt das Anliegen an Menschen – den Engagierten oder denjenigen, denen dieses Engagement zugute kommt – aufzuziehen. Und drittens ist es günstig, einen Ansprechpartner beim jeweiligen Medium zu haben, die Einladung zu einen Pressetermin oder den Themenvorschlag aber auch an die allgemeine Adresse zu schicken, denn es könnte ja sein, dass der Kollege oder die Kollegin gerade verhindert, im Urlaub oder krank ist.

Her Schminke, wir danken Ihnen herzlich für das Interview und die gute Zusammenarbeit während der Medienpartnerschaft!

KFA Intern

LeseWelten

»Luftabong und Popapier« – und viele weitere vorlesenswerte Bücher – LeseWelten zu Gast bei ALEKI

Die Redaktion der Les(e)bar, ein Projekt der Arbeitsstelle für Leseforschung und Kinder- und Jugendmedien (ALEKI) der Universität zu Köln, unterstützt seit Herbst 2009 unser Projekt »LeseWelten«: Ein Mal im Jahr lädt die Les(e)bar interessierte Vorleser/-innen ein und stellt geeignete Vorlesetitel vor. Denn vielen der ehrenamtlichen Vorleser/-innen fehlt die Zeit, sich mit dem aktuellen Kinderbuchmarkt vertraut zu machen – zumal es jedes Jahr zwischen 5000 und 6000 Neuerscheinungen gibt.

Am 9. Februar 2012 war LeseWelten wieder zu Gast bei Les(e)bar und erlebte einen informativen und unterhaltsamen Abend. Für diesen bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich! Nana Wallraff und Felix Giesa stellten unter anderem »Luftabong und Popapier« vor. Das Buch enthält einen wunder-witzigen Kinder-Wort-Schatz. Jahrelang hat Charlotte Habersack Wortschöpfungen gesammelt - ob nun »Omibus« statt »Omnibus« oder »Frau Sör« statt »Frisör«. Jutta Bauer hat die Wortneuschöpfungen in humorvolle Szenen umgesetzt.

Alle weiteren Buchempfehlungen finden Sie unter: www.lesebar.uni-koeln.de

LeseWelten ist eine Vorleseinitiative für Kinder.

Infos: lesewelten@koeln-freiwillig.de



Vorgestellte Bücher werden gut gelaunt unter die Lupe genommen.
Foto: Susanna Haarmann

LeseWelten**Benefizlauf zugunsten von LeseWelten am 25.03.2012**

Die Vorleseinitiative LeseWelten bekommt wieder Unterstützung. Im letzten Jahr konnten mit zwei Benefizläufen bereits rund 8.000 EUR erlaufen werden, die zu 100% dem Projekt zugute kamen. Am 25.03.2012 ist der Start für den zukünftig jährlich stattfindenden Benefizlauf. Ein hohes Ziel streben die Läuferinnen und Läufer dieses Mal an: 10.000 EUR möchten sie erlaufen, um weiterhin mit 150 ehrenamtlichen Vorleser/-innen Kölner Kinder für Bücher und das Lesen zu begeistern.

Infos: susanne.klinkhamels@koeln-freiwillig.de, Tel. 0221/888278-28

kurzfristige Engagements**Rückblick: Ehrenamtliches Engagement zur Weihnachtszeit**

Gerade zur Weihnachtszeit möchten sich viele Menschen kurzfristig ehrenamtlich engagieren. Oft wussten sie nur nicht, wo sie sich hinwenden sollen. Dies nahm die Kölner Freiwilligen Agentur Ende 2011 zum Anlass und bot gezielt die Möglichkeit, sich für einen kurzen Zeitraum zu engagieren. Die Resonanz war überwältigend: Nicht nur die Freiwilligen zeigten reges Interesse. Ebenso die Presse, wie sich auf der Pressekonferenz am 16.12.2011 erwies.

Zehn Einsatzstellen stellten auf der Homepage der Kölner Freiwilligen Agentur ihre Weihnachtsangebote ein. Ob Hilfe beim Weihnukkafest im Bürgerhaus Finkenbergr, Singen, Vorlesen und Spielen mit Senioren über die Weihnachtsfesttage oder Hilfe bei den Abenddiensten der Kammeroper, alle Angebote stießen auf reges Interesse: Meist meldeten sich 30 Freiwillige auf ein Angebot.

Infos: Anke Werner, 0221 888278-22, anke.werner@koeln-freiwillig.de

Spenden**dm-Kassieraktion am 29. Februar 2012 war ein voller Erfolg!**

Im Februar 2012 haben wir vier unserer Projekte – den Internationalen Freiwilligendienst, den Kölner Freiwilligendienst, LeseWelten und das Beratungslokal – in drei dm-Märkten in Köln vorgestellt. Am 29. Februar hatten wir dann eine sehr ungewöhnliche Möglichkeit, Spenden für unsere Projekte zu sammeln. Wir haben die Rolle der KassiererIn in einem dm-Markt übernommen und die Einnahmen einer halben Stunde als Spende für unsere Projekte erhalten. Die Kassieraktion ist sehr gut angenommen worden und wir haben folgende Beträge in den einzelnen dm-Märkten eingenommen: Neumarktgalerie: 900 € (für den Internationalen Freiwilligendienst), Clodwigplatz: 600 € (für LeseWelten) und Neumarkt 35: 2.400 € (jeweils 1.200 € für die Ehrenamtsvermittlung und für den Kölner Freiwilligendienst).

Herzlichen Dank an die dm-Märkte und an alle, die mitgeholfen und eingekauft haben!



Foto: dm

punktueller Engagements**Neu: Kurzzeitangebote in der Engagementsdatenbank**

Das Projekt zur Weihnachtszeit zeigt deutlich: Nicht alle Freiwilligen wollen sich langfristig binden! Viele sind auf der Suche nach einer punktuellen Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren. Diesen Bedarf greift die Kölner Freiwilligen Agentur nun auf. Auf ihrer Homepage wird es auch weiterhin die Möglichkeit geben, nach punktuellen Angeboten zu recherchieren und ein passendes Ehrenamt auszusuchen.

Unter der Engagementsdatenbank der Homepage befindet sich ein Hinweis auf »Punktueller Angebote der Einrichtungen«. Hier werden Angebote, z.B. zu großen Veranstaltungen oder sonstigen einmaligen Hilfseinsätzen, als »Topangebote« eingesetzt und diese für Freiwillige gut sichtbar gemacht. Gerne nehmen wir weitere Kurzzeitangebote von gemeinnützigen Organisationen in unsere Datenbank auf.

Infos: Susanne Hauke, 0221-888278-26, susanne.hauke@koeln-freiwillig.de

Neuer Name**Kölner FreiwilligenTag wird umbenannt in Kölner FreiwilligenTage**

Der Name ändert sich, doch das Konzept bleibt gleich: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Unternehmen und Körperschaften packen kräftig an: In eintägigen Projekten stellen sie ihre Arbeitskraft oder ihr Fachwissen gemeinnützigen Organisationen in Köln zur Verfügung. Ab 2012 gibt es kein Gemeinschaftsdatum mehr, sondern nur noch individuelle Termine für die Kölner FreiwilligenTage. Am 27.11.2012 wird der Schirmherr, OB Jürgen Roters, eine Pressekonferenz zum Abschluss der 10. Kölner FreiwilligenTage abhalten und die engagierten Unternehmen ehren.

Infos: kirsten.hinz@koeln-freiwillig.de, Tel. 0221/88 82 78-27

Tipps und Hinweise

Ringvorlesung

Engagement 2.0 – Was bewegt uns?

Die Uni Köln setzt sich mit der Ringvorlesung »Engagement 2.0 – Was bewegt uns?« wissenschaftlich mit den unterschiedlichen Perspektiven des Engagement-Begriffs und aktuellen Entwicklungen auseinander. Neben Vorträgen zur Rolle von politischem Protest oder der Umweltbewegung soll u.a. auch über Zivilcourage und Wirtschaftsethik, Demographie und die Verantwortung von Kirche und Staat diskutiert werden.

Die Reihe ist ein Gemeinschaftsprojekt des Professional Centers der Universität zu Köln, der Studierendeninitiative oikos, der Stadt Köln - Kommunalstelle FABE, der Kölner Freiwilligen Agentur, der Agentur VIS a VIS und dem Generali Zukunftsfonds.

Infos:

www.professionalcenter.uni-koeln.de

Fortbildungen

Förderung der interkulturellen Freiwilligenarbeit

Das Projekt »EngagementBrücken« möchte die interkulturelle Freiwilligenarbeit fördern und lädt zu kostenlosen Fortbildungen und Veranstaltungen ein. An haupt- und ehrenamtliche Freiwilligenmanager/-innen, richtet sich die »Kollegiale Beratung zur Interkulturellen Öffnung im Bereich Bürgerengagement«, jeweils montags, 16.00 - 18.00 Uhr am 26.03. und 23.04.2012.

Freiwillige aus interkulturellen Teams sind herzlich zu den Workshops »So kommt Ihr Wissen an! Präsentationstechniken für Freiwillige« (Samstag, 24.03.2012, 10.00 - 16.00 Uhr) und »Kühlen Kopf bewahren, wenn's schwierig wird! - Konfliktmanagement für Freiwillige« (Samstag, 21.04.2012, 10.00 - 16.00 Uhr) eingeladen.

Infos: gabi.klein@koeln-freiwillig.de, Tel. 0221/88 278-21

www.koeln-freiwillig.de

Fortbildungen

Aktuelle Veranstaltungen der Stiftung Mitarbeit**»Nicht immer einer Meinung!? Konfliktmanagement in Beteiligungs- und Kooperationsprozessen«**

Am 1. und 2. Juni 2012 findet in Kassel das Seminar »Nicht immer einer Meinung!? Konfliktmanagement in Beteiligungs- und Kooperationsprozessen« statt. Die Veranstaltung ist stark praxisorientiert und richtet sich an Prozessverantwortliche in Beteiligungs- und Kooperationsprozessen. Im Seminar wird gezeigt, wie Konfliktsituationen in Beteiligungs- und Kooperationsprozessen frühzeitig erkannt und konstruktiv bearbeitet werden können. Verschiedene Konfliktarten und -auslöser sowie Möglichkeiten zur Situationsanalyse werden erläutert. Vor allem geht es darum, erfolgversprechende und nachhaltige Wege zum Umgang mit Konflikten aufzuzeigen. Hierbei werden auch die Erfahrungen und Fragestellungen der Teilnehmer/-innen aus der eigenen Praxis einbezogen.

Infos: www.mitarbeit.de/konfliktmanagement-kassel.html

»Moderation ist keine Hexerei! Besprechungen und Veranstaltungen sicher und kompetent moderieren«

Am 29. und 30. Juni 2012 findet in Königswinter das Seminar »Moderation ist keine Hexerei! Besprechungen und Veranstaltungen sicher und kompetent moderieren« statt. Die Veranstaltung ist stark praxisorientiert und wendet sich an Prozessbeteiligte und Gestalter/-innen von Beteiligungs- und Kooperationsprozessen.

Das Seminar zeigt, wie Treffen kleiner oder mittelgroßer Gruppen sinnvoll gestaltet und zu tragbaren Ergebnissen geführt werden können. Es vermittelt den Teilnehmer/-innen bewährte Moderationsmethoden und gibt die Möglichkeit, den Umgang mit schwierigen Situationen zu üben und einen ganz persönlichen Moderationsstil zu entwickeln.

Infos: www.mitarbeit.de/seminar_moderation_2012.html

Öffentlichkeitsarbeit, Einwerbung von Fördermitteln, Projektmanagement, ...

Bürger/-innen engagieren sich in Vereinen, Initiativen und Selbsthilfegruppen, um ihr Lebensumfeld mitzugestalten. Um in der Praxis des Engagements kompetent und erfolgreich agieren zu können, braucht es wichtiges Rüstzeug. Mit Qualifizierungsseminaren und Arbeitshilfen vermittelt die Stiftung MITARBEIT praktisches Wissen und Arbeitstechniken für die Arbeit von Initiativen und Projekten vor Ort.

Infos: www.mitarbeit.de/engagement_staerken.html

»Eine Million und Ich«**Zivilgesellschaftliches Engagement im Internet**

»Eine Million und Ich« ist eine sozial-innovative Plattform, auf der junge Menschen aus der Millionenstadt Köln ihren zivilgesellschaftlichen Beitrag sichtbar machen und sich darüber hinaus rund um das Thema Engagement informieren und austauschen können. Durch eine einfache Email können sie ihr soziales Projekt vorstellen und mit Bildern und Video-Clips bereichern. Im Laufe der Zeit wird somit eine umfangreiche Dokumentation der zahlreichen Initiativen und Ideen für Köln und die Gesellschaft entstehen. Jeder Beitrag zählt!

Infos: www.einemillionundich.de

Tätigkeitsangebote

Unsere Engagementangebote werden in drei Rubriken vorgestellt: Punktueller (also vom zeitlichen Aufwand her befristet, teilweise auf wenige Stunden), längerfristige Engagements (geringer zeitlicher Aufwand, aber regelmäßige Mitarbeit über eine längere Zeit) und intensives Engagement (ab 15 Stunden pro Woche und für mindestens sechs Monate).

Die folgenden und weitere Engagementangebote finden Sie in unserer Engagementdatenbank unter www.koeln-freiwillig.de/engagement.

Viel Vergnügen beim Stöbern, für Fragen steht Ihnen unser Beratungsteam gerne zur Verfügung.

Infos: beratung@koeln-freiwillig.de

Punktueller Engagements

Köln

Kölnweit: Wahlhelfer/-innen für die Landtagswahl Anfang Mai gesucht (ID 40462)

Der Einsatz als Wahlhelferin oder Wahlhelfer in einem Wahlvorstand ist eine anspruchsvolle Tätigkeit, die ein besonderes Maß von Verantwortung mit sich bringt.

Wahlberechtigungen feststellen, das Wählerverzeichnis führen, Stimmen auszählen, Ergebnisse festhalten, die Wähler betreuen – die Wahlhelfer stellen die ordnungsgemäße Durchführung und Auszählung der Wahl in Wahllokalen oder Briefwahlbezirken sicher.

Die Wahlhelfer/-innen werden für ihre Aufgaben geschult.

Köln

Starke Menschen gesucht (26. und 30.3.12) (ID41146)

Im Kunsthaus Rhenania stellen 40 Künstlerinnen und Künstler ihre Stücke aus. Am Ende der Ausstellung (30.3.2012) werden die Ausstellungsstücke versteigert. 50% des Erlöses gehen an Terre des Femmes e.V. Für den Aufbau und Abbau der Ausstellung sucht eine Künstlerin starke Personen. Die Hängeflächen für die Bilder etc. bestehen aus großen Holzplatten. Diese müssen innerhalb des Museums transportiert und an den jeweiligen Plätzen an der Decke eingehängt bzw. für den Abbau wieder zurück gebracht werden.

bock auf ehrenamt?

Beratung und Vermittlung von ehrenamtlichem Engagement.

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Längerfristige Engagements

Köln

Bücherschrank »Eselsohr« (ID 41788)

Bei diesem Angebot können bereits gelesene Bücher in eigens aufgestellten wetterfesten Bücherschränken abgestellt werden. Im Gegenzug kann man sich aus dem Regal wieder ein »neues« Buch mitnehmen. Für das Projekt »Eselsohr« sucht die Stiftung Paten für einzelne Bücherschränke oder Koordinatoren für das Gesamtprojekt der Bücherschränke.

Bickendorf

Hausaufgabenbetreuung für Nachmittagsbetreuung (ID: 41807)

Die Schule im Stadtteil Bickendorf hat ca. 100 Kinder, von denen 70 Kinder in die Betreuung am Nachmittag gehen. Nach dem Unterricht bekommen die Kinder Mittagessen, machen Hausaufgaben und werden freizeitpädagogisch betreut.

Gesucht werden Freiwillige zur Unterstützung der Fachkraft bei der Hausaufgabenbetreuung. Die Hausaufgabenbetreuung findet täglich von 14.00 bis 15.00 Uhr für die Klassen 1-4 statt.

Köln-Esch**Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung für »Unsere kleine Schule« (ID 40425)**

In Köln-Esch werden Begleiter/-innen gesucht, die mit Interesse und Zuwendung eine sinnvolle pädagogische Arbeit tun wollen, ohne die etliche der Schüler/-innen keinen Abschluss auf einer weiterführenden Schule erreichen würden.

Für die Grundschüler werden Begleiter/-innen bei den Hausaufgaben gesucht. Für die Sekundarstufe I und II werden Fachlehrer/-innen gebraucht. Dringlich gesucht werden Fachlehrer/-innen für Latein, Mathematik, Deutsch, aber auch Englisch und Französisch.

Deutsch ist wegen des Migrationshintergrundes vieler Schüler ein besonderes Problem.

Lindenthal**Besuchsdienst im Krankenhaus (ID 40366)**

Das Krankenhaus in Lindenthal hat bereits einen gut funktionierenden Besuchsdienst von ca. 15 Personen aufgebaut. Es möchte aber seine Patientenbegleitung mit weiteren Angeboten ausweiten, da es trotz organisiertem Besuchsdienst noch etliche kranke Menschen gibt, die keine Besuche von Freunden oder Verwandten erhalten. Dies gilt auch für an Demenz erkrankte Personen. Besuchsdienste sind weiter sehr erwünscht. Vom Gang zur Krankenhausbibliothek bis zum Büdchen kann eine Unterstützung die Genesung befördern.

www.koeln-freiwillig.de

Intensives Engagement**Impressum**

Hrsg.: Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

V.i.S.d.P.: Gabi Klein

Redaktionsteam: Heike Klas, Gabi Klein, Anika Lietzke, Tina Paas, Michael Paffenholz, Gunther von der Weiden

Fotos: Stefan Worring, dm

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Clemensstr. 7, 50676 Köln

Tel.: 0221-888 278-0

Fax: 888 278-10

www.koeln-freiwillig.de

info@koeln-freiwillig.de

Spendenkonto: Kontonummer 421 030 006

Kölner Bank eG, Bankleitzahl 371 600 87

Spendenkonto LeseWelten:

Kölner Freiwilligen Agentur,

Kontonummer 1909 135 632,

Sparkasse KölnBonn, Blz 370 501 98

Deutz**Zeit, dass sich was dreht!**

Die Sportvereinigung Deutz 05 e.V. sucht Allroundtalente, die sich rund um den Sport und die Organisation engagieren möchten. Besonders am Wochenende wird Unterstützung gebraucht.

Infos: kerstin.kau@koeln-freiwillig.de

Köln**Machen Sie mobil!**

Zur Unterstützung von Freizeitaktivitäten der Patienten einer Rehaklinik oder zur Therapiebegleitung werden Freiwillige gesucht, die sich 20 bis 40 Wochenstunden engagieren möchten.

Infos: kerstin.kau@koeln-freiwillig.de

Köln**Für die Kleinsten das Größte!**

Die Kindergartenbetreuung für das Schul- und Bildungsprojekt des Rom e.V. sucht Verstärkung und Unterstützung in der Betreuung sowie bei der Pflege des Gartens und in der Hauswirtschaft.

Infos: kerstin.kau@koeln-freiwillig.de